

enviaM hilft Photovoltaikanlagen-Betreibern mit auslaufender EEG-Förderung

Der 31. Dezember 2020 ist für viele Hauseigentümer mit Photovoltaik-Anlagen in Ostdeutschland ein Schicksalstag. Für sie läuft zum Jahresende nach 20 Jahren die finanzielle Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) aus. Mit der Frage, ob und wie sich die heimische Photovoltaik-Anlage künftig weiter wirtschaftlich betreiben lässt, sind die Betroffenen häufig auf sich allein gestellt. enviaM ändert dies. Der Energiedienstleister möchte Ratsuchenden künftig einen Rundum-Sorglos-Service anbieten.

Anliegen von enviaM ist es, Hauseigentümern auch weiterhin einen wirtschaftlichen Eigenbetrieb ihrer Photovoltaikanlage zu ermöglichen. Das Unternehmen kümmert sich darum, dass alle notwendigen Anforderungen dafür erfüllt werden. Der Energiedienstleister führt dazu zunächst einen qualifizierten Anlagencheck durch, um den aktuellen Zustand der Photovoltaikanlage zu ermitteln.

enviaM rät Hauseigentümern, ihre Photovoltaikanlage von der bestehenden Volleinspeisung auf Eigenverbrauch umzurüsten. Sie ist unter den sich bietenden Möglichkeiten die ökonomisch sinnvollste Variante. Das Unternehmen erledigt gern die dafür notwendigen Arbeiten. Der Energiedienstleister liefert Hausbesitzern auf Wunsch auch einen Stromspeicher, mit dem sie ihren selbst erzeugten Strom flexibel nutzen können.

Die Stromerzeugung aus der Photovoltaikanlage, welche nicht vor Ort verbraucht wird, wird zum Marktpreis an der Strombörse vergütet. Für den verbleibenden Strombedarf des Haushalts ist es zudem möglich, beim Unternehmen ein attraktives Ökostrom-Produkt zu beziehen.

„Die meisten Photovoltaikanlagen mit auslaufender EEG-Förderung sind im Besitz von Hauseigentümern, die die Energiewende vorantreiben und etwas für den Klimaschutz tun wollen. Deshalb muss eine Stilllegung unbedingt verhindert werden“, betont Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb. „Eine Photovoltaik-Anlage hört nach 20 Jahren Betriebszeit nicht auf, Strom zu erzeugen. Sie kann noch über einen langen Zeitraum weiter klimaschonend elektrische Energie liefern. Ein rentabler Weiterbetrieb ist in der Regel möglich. Hier unterstützen wir die Betroffenen gern.“

Interessierte Hauseigentümer finden auf der Internetseite <https://www.solar.enviam.de/solarservice/die-eeg-foerderung> weiterführende Informationen.

Pressekontakt

Stefan Buscher

Pressesprecher

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0371 482-1744

E Stefan.Buscher@enviam.de

I www.enviam-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviam

www.twitter.com/enviam

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.